

Dießfurter Feuerwehr soll neues Zuhause bekommen

Nach langer Vorbereitung hat die Stadt Pläne für einen Neubau des Feuerwehrhauses in Dießfurt aufgestellt. Die Förderstelle in Regensburg muss den endgültigen Entwurf noch absegnen. Die Dießfurter wollen ihren Teil beitragen.

Dießfurt/Pressath. (sne) „Bereits seit Ende 2013 wünschen wir uns ein neues Feuerwehrhaus.“ Bürgermeister Werner Walberer (SPD) hatte dem Vorsitzenden der Feuerwehr Dießfurt, Hermann Lorenz, das Wort erteilt. „Hoffentlich brennt es genau jetzt in Dießfurt nicht“, scherzte Walberer, „denn die Feuerwehr ist ja hier.“ Rund 20 Mitstreiter der Feuerwehr verfolgten die Stadtratssitzung, denn nach der langen Planungszeit sollte endlich ein Entwurf beschlossen werden, mit dem auch die Förderstelle der Regierung der Oberpfalz einverstanden ist.

Mit der zuständigen Gebietsreferentin Regina Harrer waren sich Stadt und Architekt Wolfgang Schultes lange uneinig. Immer wieder musste Schultes die Pläne nach ihren Wünschen anpassen. „Frau Harrer liebt Holz, also musste das Gebäude eine Holzfassade bekommen“, nannte er ein Beispiel. Außerdem ergänzte er Schrägdächer und versetzte Fenster, da diese nicht den Vorstellungen der Förderstelle entsprachen.

Der Entwurf, der nun der Regierung vorgelegt wird, sieht ein zweistöckiges Gebäude vor. Im Erdgeschoss sind öffentlich zugängliche, behindertengerechte Toiletten, zwei Nasszellen, Umkleiden sowie die Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen, Stiefelwaschanlage, Werkbank und der Schlauchtrocknung. Im ersten Stock soll Platz für Schulungsraum, Teeküche, Jugendraum und einen Lagerraum entstehen. Vor dem Gebäude sollen fünf Parkplätze und ein schöner Eingangsbereich mit Sitz-



Das Feuerwehrhaus in Dießfurt hat wohl ausgedient. Nun sind die Pläne für einen Neubau abgeschlossen. Bild: sne

möglichkeiten angelegt werden. Die Kosten sollen bis zu 850 000 Euro betragen.

Deshalb war Lorenz über das übliche Rederecht im Stadtrat dankbar: „Die Feuerwehr steht zu einem Neubau und wird ihren Beitrag leis-

ten.“ „Man-Power“ hätten die Dießfurter genug, jedoch sei die Hilfe von Laien wegen Gewährleistungsansprüchen bei Firmen oft nicht gerne gesehen. „Auf dem Sparbuch haben wir ein paar Euro, aber wir brauchen auch eine Ausstattung für das neue Gebäude.“ „Alle Forderungen der

Förderstelle sind in den Plan nun eingearbeitet. Nach weiteren Wünschen fragen wir nun nicht mehr“, stellte Schultes klar. Der Stadtrat entschied einstimmig, den vorgestellten Plan sowie den Antrag nach Fördergeldern bei der Regierung der Oberpfalz einzubringen.